

«FÜHRUNG AN HOCHSCHULEN»

—

Professionelles Management und kollegiale Entscheidungsfindung

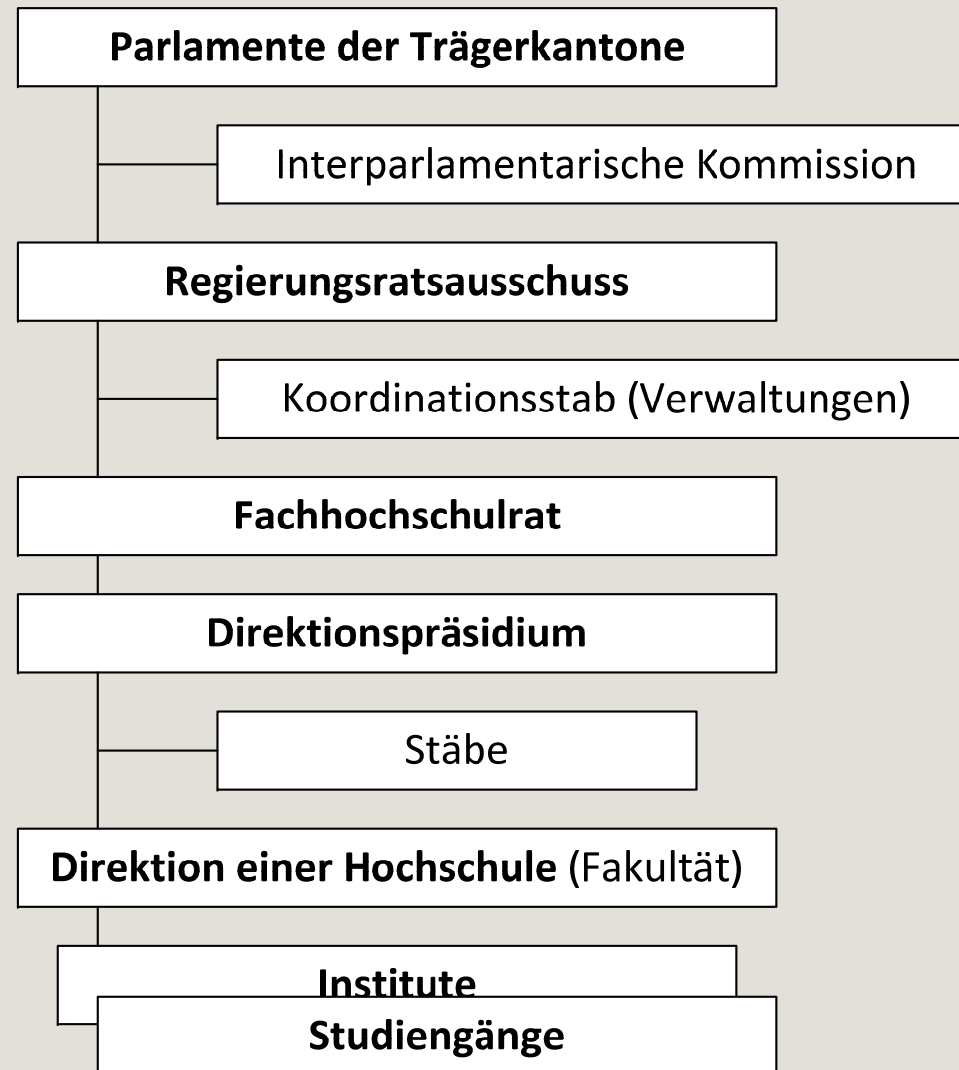
...aus der Sicht der Leitung einer Fachhochschule

Prof. Dipl. Ing. ETH Jürg Christener,
Direktor der Hochschule für Technik FHNW

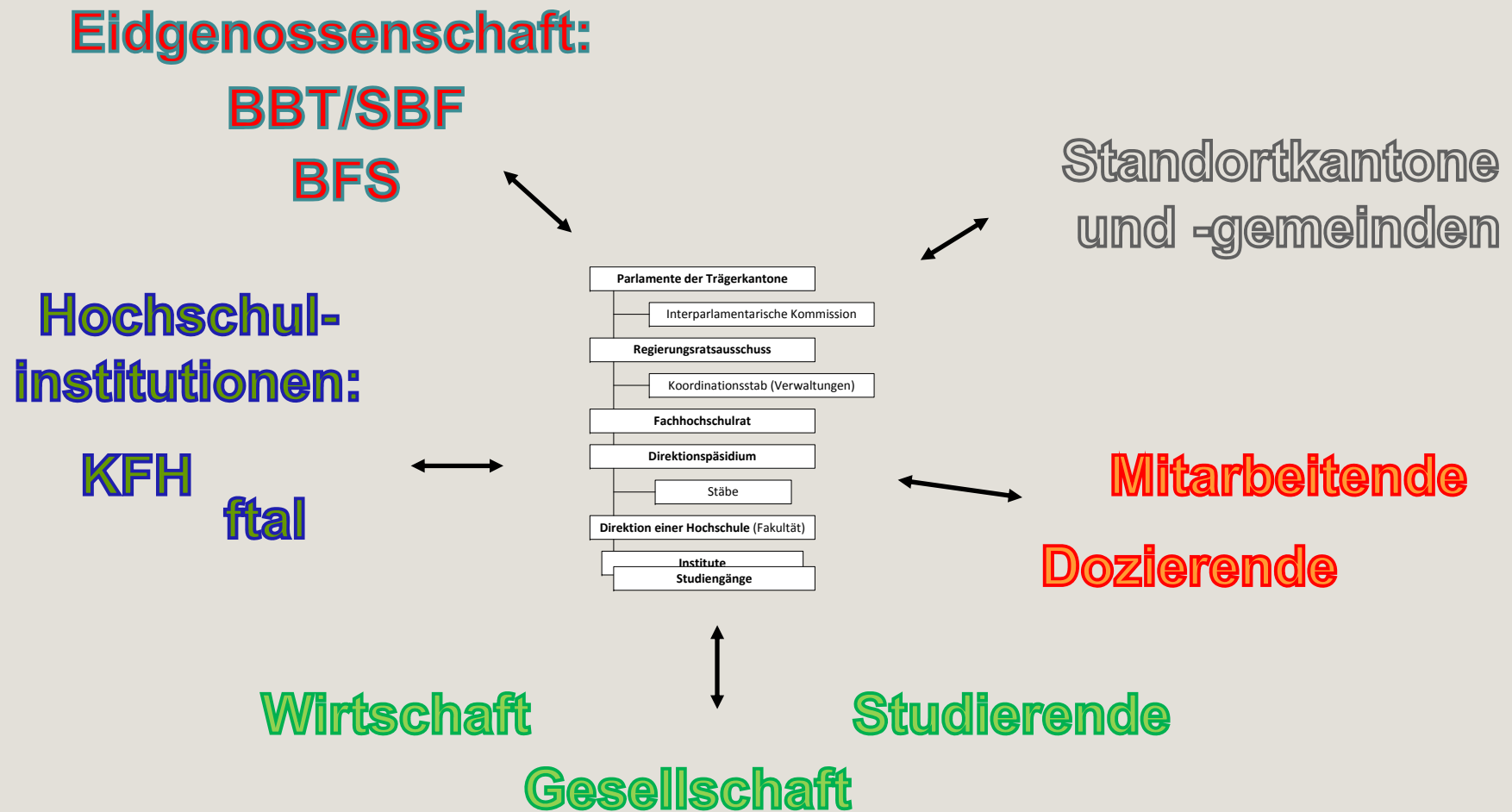
Agenda

1. „moderne Hochschule“
am Beispiel der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
2. Hochschulmanagement
3. Hochschulen und Privatwirtschaft
4. Erfolgsfaktoren für die Führung an Hochschulen

Moderne Hochschule (I)



Moderne Hochschule (II)



Moderne Hochschule (III)

Instrumente des Public Management implementiert:

- Leistungsauftrag mit Globalbudget auf oberster Stufe
- Management by Objectives auf allen Führungsstufen,
inkl. etabliertes Controlling
- Qualitätsmanagementsystem
inkl. definierte Prozesse

Hochschulmanagement Zielsetzung

Der **Erfolg des Hochschulmanagements**
misst sich am
Beitrag des Managements
zum
Erfolg der Hochschule

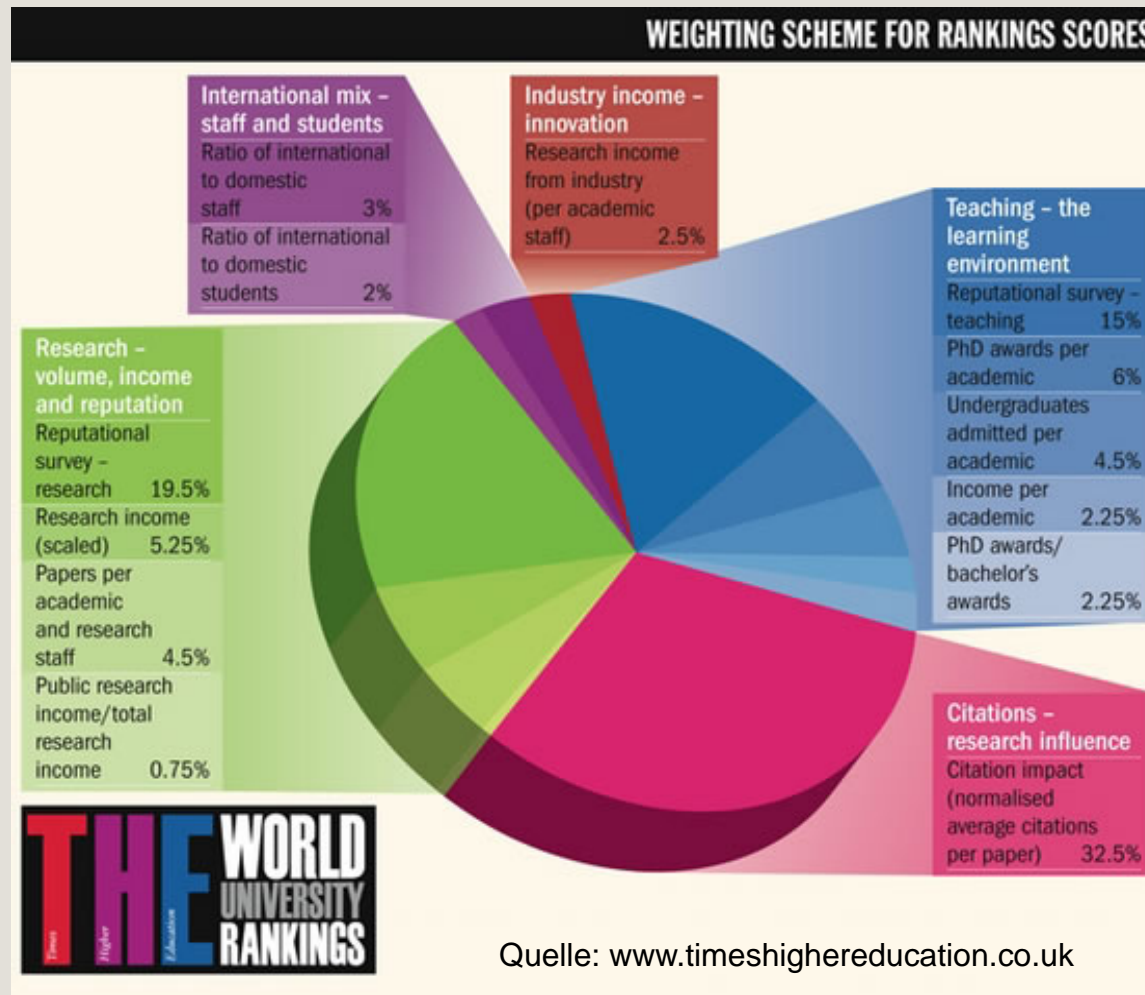
Hochschulmanagement

Erfolg einer Hochschule

- Positionierung in einem Ranking
- Entwicklung (Grösse/Wachstum) der Hochschule
 - Nachfrage/Zufriedenheit der Studierenden
 - Nachfrage der Wirtschaft/Gesellschaft für Forschungs Kooperation
- Attraktivität als Arbeitgeber für hervorragende Persönlichkeiten
- Zufriedenheit der Wirtschaft mit den Studienabgängern
- Wahrnehmung in der scientific community und der Öffentlichkeit (Renommee)

Hochschulmanagement

Erfolg einer Hochschule



Top 50 engineering & technology universities

Rank	Institution	Country / Region	Overall score
1	California Institute of Technology	United States	94.4
2	Princeton University	United States	91.9
3	Massachusetts Institute of Technology	United States	91.4
4	University of California, Berkeley	United States	90.2
5	University of Cambridge	United Kingdom	89.4
5	Stanford University	United States	89.4
7	University of California, Los Angeles	United States	88.4
8	ETH Zürich - Swiss Federal Institute of Technology Zürich	Switzerland	86.1
9	Georgia Institute of Technology	United States	85.0
10	Imperial College London	United Kingdom	84.6
11	University of Oxford	United Kingdom	84.1
12	National University of Singapore	Singapore	83.4
13	University of Texas at Austin	United States	82.7
14	École Polytechnique Fédérale de Lausanne	Switzerland	81.7
15	Carnegie Mellon University	United States	81.3
16	Northwestern University	United States	80.7
17	University of California, Santa Barbara	United States	79.5
18	Cornell University	United States	79.0
19	University of Michigan	United States	77.7
20	University of Illinois at Urbana Champaign	United States	75.8

Hochschulmanagement

Erfolg einer Hochschule

Prädikat «mangelhaft»

«Die internationalen Rankings halten in ihrer Methodik wissenschaftlichen Kriterien kaum stand», sagt Anita Klöti. Sie hat im Auftrag der Uni Zürich rund 40 verschiedene Ranglisten analysiert.

Die Universität Zürich will besser dastehen

Die Universität Zürich kritisiert die Hochschul-Rankings als mangelhaft. Ihre Position will sie dennoch optimieren. Dafür schafft sie eine neue Stelle.

eine kleine Anzahl Fächer l
tigt würde. Klöti kommt zu
dass solche Rankings als int
tätskontrolle für die Univer
taugten. Dafür habe man län
Instrumente und Prozesse a
Obwohl die Universität :

Artikel von René Donzé in der
NZZ am Sonntag
vom 4. November 2012

Hochschulmanagement

Erfolg einer Hochschule

- Positionierung in einem Ranking
- Entwicklung (Grösse/Wachstum) der Hochschule
 - Nachfrage/Zufriedenheit der Studierenden
 - Nachfrage der Wirtschaft/Gesellschaft für Forschungsk Kooperation
- Attraktivität als Arbeitgeber für hervorragende Persönlichkeiten
- Zufriedenheit der Wirtschaft mit den Studienabgängern
- Wahrnehmung in der scientific community und der Öffentlichkeit (Renommee)

Hochschulmanagement Indikatoren

- Engagement der Mitarbeitenden
- Bereitschaft der Träger, die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen
- Erfolg der Hochschule
(siehe vorne)

Hochschulen und Privatwirtschaft

Parallelitäten

Zwei Elemente, welche gleich sind

- Die Menschen
- Die Bedeutung des Geldes

Hochschulen und Privatwirtschaft

Unterschiede

Die Unterschiede, die es ausmachen

- Hochschule als Expertenorganisation
- Schwierigkeit, den Erfolg zu definieren
- Vielfalt der legitimen Stake Holder einer Hochschule

Erfolgsfaktoren

Fokus Organisation

Stellenwert von Strukturen und Prozessen nicht zu hoch gewichten!

- Konsistente und angemessene Zielvorgaben mit der vorgesetzten Stelle aushandeln und weitergeben
- Verständliche Anreize setzen, welche die Mitarbeitenden dazu bringen, selbst in eine gemeinsame Marschrichtung zu gehen

Erfolgsfaktoren

Fokus Führung

- Fokus der Führung auf Professoren/Mitarbeitende und deren Bedürfnisse
 - Vertrauen in die Mitarbeitenden
 - Schaffen einer Vertrauensbasis bei und unter den Mitarbeitenden
 - Hören auf Mitarbeitende
- Mut, nicht alle Vorgaben und Richtlinien unbesehen umzusetzen; Bereitschaft, Fehler zu machen
- Geschickter Einbezug der Bedürfnisse der vielen Stake Holders: Pflege eines vertrauensbasierten Netzwerks

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!